

Danach lebte er 1795 in Chortitza. Er war damals 36 Jahre alt, also 1759 geboren. Seine Frau Maria 29 Jahre alt, also 1766 geboren.

1802 und 1808 ist er dann aber in der Kolonie Neuendorf aufgeführt. Nur stimmt hier das Alter nicht. Er wäre jetzt 1769 geboren. Das könnte auch ein Schreibfehler sein. Auf jeden Fall hat er 1802 eine Frau Maria, die 18 Jahre alt ist, also erst 1784 geboren.

✓ Nr. 11+12 Das Kirchenbuch der Rosenorter Gemeinde, zu der Einlage gehörte, ist nicht vollständig geführt. Da die Kirche 1812 abbrannte, beginnt es sowieso erst nach 1812. Was heißt bei: getraut 10.9.1831 Abram.....?

✓ 13. In Rußland geboren.

✓ 14. ebenfalls in Rußland geboren.

✓ 15. Margartehe Issak ist laut dem Kirchenbuch von Heubuden am 3.1.1795 und nicht am 12.2.1795 in Schönwiese, Renkau oder Mösland geboren. Leider sind die Eltern nicht vermerkt.

✓ 16. Wilhelm Zacharias ist am 1.8.1789 in Rußland eingetroffen und in Schönhorst angesiedelt. Seine Frau war vorher mit einem Entz, Gerhard verheiratet. Dieser Gerhard Entz ist wohl nach 1789 gestorben. Maria Zacharias muß aber zwischen 1797 und 1807 gestorben sein. 1814 heißt die Frau von Wilhelm Zacharias Anna und ist 1779 geboren.

Leider kann ich Ihnen nicht mehr berichten. Dr. Friedrich Klierer war Lehrer an einer Schule in Witmarsum, Brasilien. Diese Schule trägt auch heute seinen Namen. Die genaue Anschrift habe ich nicht. Schreiben Sie da doch an die Zeitschrift "Bibel und Pflug" in Curitiba. Genaue Anschrift: Bibel und Pflug, Caixa Postal 6.909, 80.000 Curitiba, Parana-Brasil.

Da kann und wird man Ihnen gewiß weiterhelfen.

Es kann nun sehr leicht möglich sein, daß ich Ihnen in einiger Zeit werde helfen können. Ich hoffe, daß ich in den nächsten Wochen Mikrofilme von Kirchenbüchern der ev. und kath. Kirchen Westpreußens bekomme. Unsere Vorfahren mußten ihre Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle bei denen anmelden, damit deren Pastoren Geld von den Mennoniten kassieren konnten. Unsere Vorfahren haben sich sehr dagggen gewährt. Damals leider vergebens. Für uns hat es heute aber den Vorteil, daß wir noch etwas mehr finden können. Diese Kirchenbücher beginnen schon früher. Damit will ich schließen. Freundliche Grüße sendet Ihnen

Anna Maria Klierer